

Amts- und Intelligenzblatt

für den

Oberamts-Bezirk Waiblingen.

Nro 23.

Samstag den 7. April

1860

Bekanntmachungen

Waiblingen.

Diesigen Eltern, welche mit dem Anfang des neuen Schuljahrs, Georgii, Knaben in die Real oder Collaboraturschule zu bringen gedenken, werden hienit benachrichtigt, daß am Mittwoch, 18. April, von 10 Uhr an die Vorprüfung in der ersten Knabenschule vorgenommen wird. Solche Knaben, welche dabei nicht erscheinen, können nicht mehr aufgenommen werden, damit der Lehrgang und Unterricht nicht gestört wird.

2. April 1860,
K. Stadtpfarramt. Bührer.

Forsamt Schorndorf.

Meier Keelberg.

Holz-Verkauf.

Montag und Dienstag den 16- und 17. d. Mts im Waldteil Buchwiese bei Adelberg: 187 1/2 Klafter buchene, birchene und Nadelholz-Scheiter und Prügel, wovon ein großer Theil A fallholz. Zusammenkunft je Morgens 9 Uhr im Schlag.

Schorndorf den 5. April 1860.

K. Forsamt.

Plieninger.

Waiblingen. Holz-Verkauf.

Am nächsten Freitag den 13. d. M. wird ein großer Holz-Verkauf im Stadtwald vorgenommen. Es kommen zum Verkauf

24 Klafter buchenes Holz,
14000 meist buchene Schlag-Wellen,
106 St. buchene und birchene Stangen für Wagner geeignet.

Die Liebhaber sollen sich Morgens früh 7 Uhr am Waldgarten einfinden

Den 7. April 1860. Gemeinderath.

Grünbach.

Weinversteigerung.

Aus der Verlassenschafts-Masse des + Dr. Reinsfelder werden

am Montag den 23. April d. J.

Morgens von 9 Uhr an im öffentlichen Aufstreich verkauft:

6 Eimer	rothen 1857er Wein	
10 1/2	weißen 1857	—
7	rother 1858	—
12	Schiller 58	—
3	weißen 1854	—

Muster werden nur am Tage abgegeben.

Den 7 April 1860

Die Erbsinteressenten.

Wiblingen.

Markt-Anzeige.

Unterzeichneter wird mit einer großen Auswahl Gummibesensträger, Armbalster und noch viele hienach bezeichnete Artikeln im hiesigen Markt ausstellen.

25 Stück englische Nähnadeln 3 — 4 Kreuzer.

25 Stück Stahlnadeln 6 fr.

10 Stück Striernadeln 4 fr.

100 Stück Carlsbader-Stecknadeln 4 fr.

100 Stück Harten a 3 — 4 fr.

12 Duzend Hemdknöpfe 6 fr.

1 — großen Hartensaden 12 fr.

1 — Eisäßer-Faden 30 fr.

1 — Stiefelzigen 6 — 8 fr.

Und befindet sich mein Stand vis a vis von Herrn Ehr. Kaufmann Bäckerstr.

J. Cherle, aus Carlsberg bei Frankfurt.

Wegen den Osterfeiertagen erscheint nächsten Dienstag kein Blatt.

Ertüchtigung der Stationen von Eisenbahnstationen

Zur Ausführung der Hochbauten z. B. auf den Stationen Pfäfers, Lorch und Wesseraisingen werden mit
höherer Genehmigung die in nachstehenden Tabellen aufgeführten Bauarbeiten zur Submision ausgeschrieben:

Hochbauten der Station Pfäfers

Benennung der Bauten.	Grab- arbeit.		Mauer- und Steinbau- arbeit.		Gyps- arbeit.		Zimmer- arbeit.		Schre- ner- arbeit.		Glaser- arbeit.		Schloßer- arbeit.		Schmied- arbeit.		Flachbau- arbeit.		Anstich- arbeit.		Schiefer- oder Ziegel- arbeit.		Schäfer- arbeit.		Pflaster- arbeit.				
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	
I. Verwaltungsgebäude	114	18	6225	229	369	1	1735	56	1261	14	260	58	1000	20	231	23	284	54	278	6	402	—	15	—	—	—	—	—	
II. Nebengebäude	—	612	292	15	—	—	4	2	9	52	40	—	63	12	—	—	—	56	30	181	32	—	—	—	—	—	—	—	
III. Güterschuppen	13	54	580	52	—	—	1608	53	146	35	80	40	412	37	77	39	125	22	177	20	626	—	—	—	—	—	—	—	
IV. Trottoir mit Rampen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
A. Haupttrottoir	27	43	1940	53	—	—	—	—	—	—	—	—	16	—	33	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
B. Zwischentrottoir	—	—	562	50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
VI. Dohlen	22	48	327	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Summe		184	55	9930	1	369	1	3889	58	1460	29	350	38	1500	9	342	2	410	16	511	56	1329	32	51	—	—	—	—	—

Hochbauten der Station Lorch

Benennung der Bauten.	Grab- arbeit.		Mauer- und Steinbau- arbeit.		Gyps- arbeit.		Zimmer- arbeit.		Schre- ner- arbeit.		Glaser- arbeit.		Schloßer- arbeit.		Schmied- arbeit.		Flachbau- arbeit.		Anstich- arbeit.		Schiefer- oder Ziegel- arbeit.		Schäfer- arbeit.		Pflaster- arbeit.				
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	
I. Verwaltungsgebäude	67	12	9200	28	370	27	2922	38	2051	50	368	30	1370	27	266	4	365	42	426	58	749	28	—	—	—	—	—	—	—
II. Nebengebäude	10	54	811	15	14	21	603	45	64	11	6	57	129	25	—	—	—	—	74	36	257	—	—	—	—	—	—	—	
III. Güterschuppen	8	16	1057	40	35	5	2613	57	352	25	91	17	694	38	153	7	175	22	300	—	968	20	—	—	—	—	—	—	—
IV. Trottoir mit Rampen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
A. Haupttrottoir	42	36	2777	16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	90	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
B. Zwischentrottoir	—	—	562	50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Summe	143	54	11625	26	763	53	3977	30	2115	29	374	13	1563	71	323	54	451	6	514	36	518	36	—	—	—	—	—	—	—
II. Nebengebäude	11	43	936	38	18	12	587	7	76	10	6	50	132	45	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
III. Güterschuppen	30	48	1906	19	80	2	5156	42	740	41	123	8	1316	50	410	28	262	32	507	20	1988	—	—	—	—	—	—	—	—
IV. Trottoir mit Rampen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
A. Haupttrottoir	30	54	2353	34	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	52	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
B. Zwischentrottoir	—	—	761	17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
VI. Dohlen	58	48	1059	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Summe	143	54	11625	26	763	53	3977	30	2115	29	374	13	1563	71	323	54	451	6	514	36	518	36	—	—	—	—	—	—	—

I. Verwaltungsgebäude	143 35	11625 20	763 63	3977 7	30 2615 12	471 13	1000 15	320 54	1851 6	614 50	518 30	28 32	56 12
II. Nebengebäude	11 43	936 35	18 12	857 7	76 10	6 50	132 45	410 28	262 52	133 20	403 12	4	56 12
III. Güterschuppen	30 48	1906 19	80 2	5156 42	740 41	123 8	1316 50	52 15	—	507 20	1985	—	56 12
IV. Trostlois nist Stampen	30 54	2353 34	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
A. Haupttrostlois	—	761 17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
B. Zweigkants ostlois	58 48	1059 7	—	—	—	—	10 24	—	—	—	—	—	—
VI. Dohlen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

275 51 18,642 15 862 13 9991 22 3431 53 601 11 3135 9 783 37 749 58 1234 50 339 45 32 48 571 24

Die Pläne, Voraussätze und Bedingungsstücke können bei dem Hochbauamt der Rheinbahn, und zwar vom 30 März, bis 7 April inkl. in dem Gebäude am Bureau auf dem Güterbahnhof dahier, und vom 10 bis 12 April inkl. bei dem Eisenbahnbauamt in Köln resp. (nämlich bezüglich der Stationen Pölderhausen und Lorch) auf dem Rathhause in Lorch eingesehen werden. Liebhaber zur Uebernahme dieser Arbeiten oder eines Theils derselben haben ihre Angebote, in welcher der Absicht in Procenten ausgedrückt seyn muß, unter Anschluß von Vermögens- und Fähigkeits-Zeugnissen, schriftlich, versiegelt und mit der Aufschrift: „Angebot zu Arbeiten für die Hochbauten der Rheinbahn“ versehen, spätestens bis Mittwoch den 14. April d. J., Mittags 12 Uhr, bei der unterzeichneten Stelle einzureichen. Den 27. März 1860.

Wabblingen.
Guten Mors, die Wans, 12 Pr.
 empfiehlt
 Döbler.

Wabblingen.
Verbluten kauft
 G. Kaufmann, jun.

Wabblingen.
Empfehlung.
 Meine reiche Auswahl in Gesangsbüchern, sog. Pathebriefen, medicinischen Lesebüchern, Taschenrechnern etc. erlaube ich mit meinen werthen Gönnern und Freunden auf bevorstehende Confirmation in empfehlende Erinnerung zu bringen. Zugleich möchte ich meine hübsche Auswahl von Mozartsbüchern etc. den Herren beh. der Eisenbahn freundlich empfehlen haben.
 Buchbinder Seyger.

Wabblingen.
Empfehlung.
 Unterzeichneter empfiehlt bei jeglicher Verbräulichkeit, sowie weisse und braune Kinderwagen zu den billigsten Preisen von 3 bis 8 fl., auch sind wieder Viehwagen vorräthig.
 Carl Wöb,
 Trechtler-Meister.

Wabblingen.
 2 Viertel Mehl auf dem hohen Main habe ich zu verpacken oder zu verkaufen.
 Das Schindmüster.
 Wabblingen.
 Ein Erbacher Pfug steht dem Verkauf aus bei
 Postmann Schmidmühl.

Schöner dreifässeriger Ackerwagen ist zu haben bei
 Gottlieb Friedrich Döbler.

Wabblingen.
 Bei Unterzeichnetem ist fortwährend zu haben: Neue und alte Grammatik-Muster mit und ohne Schloß, Taschen-Stand- und Wand-Uhren, Herren- und Frauen-Kleider, Leibweisser, Tisch- und Bettzeug, neue und alte Betten, Sopha, Coffer, und allerlei Schreibzeug und sonstige Hausgeräthschaften.
 Jakob Soldan.

Wabblingen.
 Bei Unterzeichnetem ist eine Partie Hopfen, auch starke Stangen zu haben.
 Saus, Kunst-Mühlebesitzer.

Schwätzelin.
 Einem starken Thännigen Regen hat zu verpfuchen
 Christoph Gstein.

Zum Mittwoch den 11 April ist weisser und schwarzer Kaff zu haben bei
 Ernst Wihl.

Waiblingen. Bekanntmachung in Betreff der Brod- und Fleischtare.

Der Gemeinderath hat die Aufhebung der Brod- und der — Fleischtare beschloßen, und die K. Kreisregierung hat diesen Beschluß nach hohem Erlass vom 20. v. M. an in stets widerrüflicher Weise genehmigt. Es wird sich deshalb vom 12. d. M. an die polizeiliche Aufsicht auf Brod und Fleisch darauf beschränken, daß das Publikum mit gesunder Waare genügend versehen und daß das dem Gewicht nach verkaufte Brod und Fleisch auch wirklich das Gewicht habe.

Dies wird zur Kenntniß des Publikums gebracht.

Den 2. April 1860.

Gemeinderath.

Waiblingen. Bekanntmachung in Betreff des Verkaufs von Brod und Fleisch.

Nach erfolgter Aufhebung der Brod- und Fleischtare ist eine geschärfte Aufsicht auf den Verkehr mit diesen unentbehrlichen Lebensmitteln in der Richtung geboten, daß das Publikum stets in genügender Weise damit versehen, daß sie in guter, der Gesundheit nicht nachtheiligen Beschaffenheit verkauft, daß der Concurrenz in lauzettelicher Weise freier Lauf gelassen werde und daß die Waare soweit sie dem Gewicht nach zum Verkauf kommt, auch wirklich dasselbe habe.

Man sieht sich daher veranlaßt, nachstehende gesetzliche Bestimmungen sowohl dem Publikum als den betreffenden Gewerbetreibenden wiederum bekannt zu machen.

Art. 8. der Gemeinde Ordnung.

Jede Verabredung der Gewerbetreibenden eines Orts oder Bezirks zur Festhaltung oder Steigerung der Preise von den zu verkaufenden Waaren und Fabricaten, so wie des Arbeitelohns für die Verfertigung, ist verboten und wird mit einer Geldbuße, die bis auf fünfzig Reichsthaler steigen kann, geahndet.

Art. 9. der Gewerbe-Ordnung.

Die Fälle, wo ein Gewerbetreibender zwangsweise zur Arbeit oder zum Verkauf seiner Waaren anzuhalten oder dessen übertriebene Anzehung zu ermäßigen ist, stehen zum polizeilichen Erkenntniß.

Art. 61. der Gewerbe-Ordnung.

Das Mitbringen der Waaren und das demselben gleich zu achtende Auffuchen von Arbeitsbestellung unterliegt den für den Hausirhandel bestehenden Vorschriften (Art. 131. ff.)

Nur den Meistern derjenigen Handwerke, deren der Landbewohner zu seinem Lebensunterhalt oder zu sonstigem täglichen Bedarf bedürftig ist, wird ausnahmsweise gestattet, auch ohne besondere Bestellung in denjenigen Orten, wo sich kein zünftiger Meister ihres Gewerkes findet, oder die im Orte befindlichen Meister das Gewerbe nicht auf eine dem Ortsbedarf genügende Weise betreiben, mit Genehmigung der Orts-Obrigkeit ihre Waaren feil zu bieten oder zur Verfertigung derselben eingerichtete Werkstätten zu unterhalten.

Pol. Strafgesetz Art. 73 Ziffer 1.

Wer im öffentlichen Verkehr durch Anwendung eines unrichtigen Maßes oder Gewichtes sich einer Verletzung Anderer aus Fahrlässigkeit schuldig macht, ist mit Arrest bis zu acht Tagen, oder Geldbuße bis zu fünfzehn Gulden zu bestrafen.

§. 3 der Verfügung vom 12. Jan. 1854.

Die Bäcker sind verbunden, den Käufern auf Verlangen das von ihnen einkaufte Brod vorzuwägen und zu diesem Zwecke in dem Verkaufsorte eine Waage aufzustellen.

§. 7 der Verfügung vom 12. Jan. 1854:

Wenn ein Bäcker wegen grober Verfehlung gegen die polizeilichen Vorschriften über die Fabrication und den Verkauf von Brod gestraft wird, so ist solches in der betreffenden Gemeinde öffentlich bekannt zu machen. Das Gleiche hat nach vorangegangener Betrohung hiemit dann zu geschehen, wenn ein Bäcker wegen geringerer Verfehlungen dieser Art wiederholt gestraft wird.

Endlich wird gemäß der Ministerial-Verfügung v. 24. Nov. v. J. die Aufforderung an das Publikum erneuert, daß jeder Käufer selbst controliren soll, ob ihm das richtige Gewicht gegeben worden sey.

Die Vorschriften wegen Handhabung der Fleischschau v. 14. d. M. werden im dem nächsten Blatt abgedruckt erscheinen.

Den 7. April 1860.

Stadtschaltbeisensamt.

Waiblingen.

Ausgezeichnetes

Metzgerfleisch

ist wieder zu haben bei

Mezger Hertnel
und Metzger Brith.